



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.06.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	JKS/011/12

Tagesordnung

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Einführung von neuen Zeit- und Gebührenmodellen für die Kindertagesstätten in der Schöfferstadt Gernsheim
Vorlage: 0077/S/12
- 3 Tag der Rettungsdienste;
hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012
Vorlage: 0111/S/12
- 4 Bevorzugung von schlechter Gestellten bei Versteigerung von Fundgegenständen
hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012
Vorlage: 0112/S/12
- 5 Realisierung eines Stadtbusses in Gernsheim
hier: Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2012
Vorlage: 0118/S/12
- 6 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0126/S/12
- 7 Bericht der Behindertenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0127/S/12
- 8 Tätigkeitsbericht des Kulturamtes

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Roswitha Nicolai begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt; Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Vorsitzende Nicolai stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Ausschuss stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Die Herren Bang und Fetsch sowie Frau Nicolai

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Weinmann

Für die SPD-Fraktion: Herr Bastian Schäfer

Für die FWG-Fraktion: Herr Weyrauch

Für die Fraktion GuD: Frau Walz

1 Bericht des Magistrats

Der Bericht des Magistrats entfällt für die heutige Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

2 Einführung von neuen Zeit- und Gebührenmodellen für die Kindertagesstätten in der Schöfferstadt Gernsheim Vorlage: 0077/S/12

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Zu der Vorlage 0077/S/12 liegt seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag vor:

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat trägt dafür Sorge, dass die Kindertagesstättenbeiträge einkommensabhängig erhoben werden, wie beispielsweise in Mörfelden-Waldorf und in Riedstadt praktiziert.

Weiterhin wird seitens der Fraktion GuD folgender Ergänzungsantrag vorgelegt:

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat ergänzt die Vorlage um Härtefallregelungen. Sie sollen z. B. enthalten, dass:

1. in Fällen, in denen in einem Haushalt Entweder beide Eltern/Erziehungsberechtigten oder der/die Alleinerziehende vollzeitbeschäftigt sind und deren zu versteuerndes Einkommen unter der „quasi-amtlichen Armutgefährdungsschwelle“ liegt, eine Obergrenze für den Kita-Beitrag festgelegt wird;
2. in zu begründenden Einzelfällen, die dem Magistrat schriftlich darzulegen und persönlich vorzutragen sind, der Magistrat durch Einzelprüfung und Entscheidung eine angemessene Regelung trifft.

Im Rahmen der Aussprache wird vereinbart, den 1. Absatz des Antrages der Fraktion GuD zu streichen.

Des weiteren wird im Rahmen der Aussprache vereinbart, dass bei der Vorlage 0077/S/12 die beiden Ziffern d) in d1) und d2) geändert werden, da versehentlich die Ziffer „d“ zweimal vergeben wurde. Auch wird auf Seite vier der Vorlage unter Punkt vier der Betrag von 30,00 € in 34,00 € geändert, da es sich in der Vorlage um einen Schreibfehler handelt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:
Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 (SPD)
Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : 3 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD, 1 FWG)

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den geänderten Änderungsantrag der
Fraktion GuD: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Vorlage 0077/S/12: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 FWG, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)
Nein-Stimmen : 1 (SPD)
Enthaltung : -

**3 Tag der Rettungsdienste;
hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012
Vorlage: 0111/S/12**

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu überprüfen, ob es in Gernsheim die Möglichkeit gibt, einen „Tag der Rettungsdienste“ wie z. B. in Raunheim einzuführen.

Bei dieser Aktion in Raunheim, bei der der Bürgermeister der Stadt Raunheim als Schirmherr fungiert, ist es Sinn und Zweck, die verschiedenen Rettungsdienste des Kreises Groß-Gerau vorzustellen.

Durch die Organisation, wie z. B. eines solchen Tags an der Hafenspitze, wie bei der Vorstellung des „Hechts“, bei der die verschiedenen Rettungsdienste teilnehmen: Deutsches Rotes Kreuz, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Notfallseelsorge, DLRG und Polizei, wird diesen verschiedenen Organisationen die Möglichkeit gegeben, sich werbewirksam vorzustellen. Durch Spenden oder sonstige Einnahmen dieses Tages, könnten weitere Werbeaktionen für den Nachwuchs der Rettungsdienste finanziert werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 FWG, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 SPD)
Nein-Stimmen -
Enthaltung : 1 (GuD)

4 Bevorzugung von schlechter Gestellten bei Versteigerung von Fundgegenständen hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012 Vorlage: 0112/S/12

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat Gernsheim wird gebeten zu überprüfen, ob es die Möglichkeit gibt, bei den (der) Versteigerung(en) der Fundgegenstände der Stadt Gernsheim finanziell schlechter Gestellte durch eine, wenn der finanzielle Nachteil nachgewiesen wurde „Bevorzugung“ zu unterstützen.
Dies könnte zum Beispiel durch eine eigens hierfür vorgezogene Auktion erfolgen.

Im Rahmen der Aussprache wird der Antrag nach den Ausführungen des Bürgermeisters vom Antragsteller zurückgezogen.

5 Realisierung eines Stadtbusses in Gernsheim hier: Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2012 Vorlage: 0118/S/12

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob durch die Beschaffung eines Stadtbusses die Lebensqualität für ältere Menschen sowie die Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap verbessert werden kann.

Sollte die Prüfung zu dem Ergebnis führen, dass ein Stadtbus in Gernsheim zu betreiben ist, möge der Magistrat einen entsprechenden Haushaltsvorschlag für den nächsten Haushalt einbringen und prüfen, ob Bundes- oder Landesmittel zu beantragen sind.

Des Weiteren wird seitens der Fraktion GuD folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim werden gebeten zu beschließen, dass im 1. Satz nach dem Komma der Halbsatz, beginnend mit „ob...“ ersetzt wird:

„welche möglichen Auswirkungen und Nutzen der Einsatz eines Stadtbusses auf die Lebensqualität für ältere Menschen sowie die Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap haben kann.“

Als neuer zweiter Absatz wird eingefügt:

Der Magistrat ermittelt die Kosten für einen entsprechenden Stadtbus mit einem umweltfreundlichen Antrieb sowie die zu erwartenden Betriebs- inklusive Personalkosten. Diese Ergebnisse sind auch mit den Erfahrungen des AST- Systems/Ruf-Taxen sowohl vom Mobilitäts- als auch vom wirtschaftlichen Ergebnis zu vergleichen.

Der aktuelle zweite Absatz wird ersetzt durch:

Sollte die Prüfung ergeben, dass ein Stadtbus in Gernsheim sowohl vom Mobilitätsgewinn als auch von der wirtschaftlichen Tragbarkeit her eine gute Lösung darstellt, soll der Magistrat einen entsprechenden Haushaltsvorschlag einbringen. Zusätzlich soll er prüfen, ob für eine solche Lösung Landes- oder Bundesmittel in Form von kostengünstigen Anschaffungsdarlehen oder Zuschüssen, auch zum Betrieb, zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Aussprache und durch die Ausführungen des Bürgermeisters werden die Anträge seitens der Antragsteller für erledigt erklärt.

**6 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0126/S/12**

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

In Abstimmung mit dem Magistrat wird der Seniorenbeauftragte der Stadt Gernsheim zu einem Informationsgespräch in den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung eingeladen. Hierbei berichtet der Seniorenbeauftragte über aktuelle Themen sowie Arbeitsschwerpunkte zur Verbesserung der Situation für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Schöfferstadt.

Dieser Bericht des Seniorenbeauftragten soll künftig jährlich im Fachausschuss vorgetragen werden. Zu dieser Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur sind alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einzuladen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**7 Bericht der Behindertenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0127/S/12**

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

In Abstimmung mit dem Magistrat wird die Behindertenbeauftragte der Stadt Gernsheim zu einem Informationsgespräch in den Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur der Stadtverordnetenversammlung eingeladen. Hierbei berichtet die Behindertenbeauftragte über aktuelle Themen sowie Arbeitsschwerpunkte zur Verbesserung der Situation für die behinderten Menschen in der Schöfferstadt.

Dieser Bericht der Behindertenbeauftragten soll künftig jährlich im Fachausschuss vorgetragen werden. Zu dieser Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur sind alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einzuladen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

8 Tätigkeitsbericht des Kulturamtes

Der Tätigkeitsbericht des Kulturamtes kann erst in der Herbst-Sitzung 2012 erfolgen, da die exakten Zahlenwerte bezüglich der Ferienspiele sowie der Seniorenfahrt erst dann vorliegen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für die SPD-Fraktion

Für die Fraktion GuD

Schriftführer

Für die FWG-Fraktion